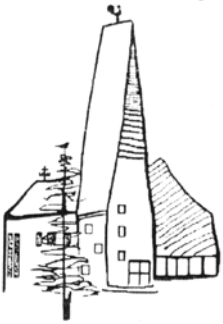
Unser Gemeindebrief



Ev.-luth. Auferstehungsgemeinde
Diekholzen/Söhre

Titusgemeinde Barienrode

Nr. 81 September – November 2020

Ordination und Einführung
von Pastorin Kirstin Woltmann

Gemeindebrief der evangelisch-lutherischen Auferstehungsgemeinde Diekholzen/Söhre und der ev.-luth. Titusgemeinde Barienrode
Herausgeber: Kirchenvorstände der ev.-luth. Auferstehungsgemeinde Diekholzen/Söhre und der ev.-luth. Titusgemeinde Barienrode
https://kg-diekholzen.wir-e.de

Redaktion und Layout: Christine Schäffer, Regina und Helmut Helmsen
ViSdP: Die Kirchenvorstände
Druck: Druckerei Arnold, Hildesheim
Auflage: 2200

Redaktionsschluss: 09.11.2020

Die Redaktion behält sich vor, Änderungen an eingesandten Texten vorzunehmen.

Pastorinnen:
Vanessa Franke ☎ 262279
E-Mail: Vanessa.Franke@evlka.de

Kirstin Woltmann ☎ 262279
E-Mail: Kirstin.Woltmann@evlka.de

Pfarrbüro:
Kathrin Brackelmann (Vertretung) ☎ 262279
Tannenkamp 1, 31199 Diekholzen Fax 262278
E-Mail: kg.diekholzen@evlka.de
Sprechzeiten neu:
Montag 18.00 – 19.00 Uhr
Mittwoch 09.00 – 10.30 Uhr

Kirchenmusik:
Volker Steinbach

Auferstehungsgemeinde Diekholzen

Pfarramt, Tannenkamp 1
31199 Diekholzen ☎ 262279
Bankverbindung: Sparkasse Hildesheim
SWIFT-BIC: NOLADE21HIK
IBAN: DE08259501300034595015

Kirchenvorstand:
Regina Helmsen (Vors.)
Oliver Gereke
Holger Henze
Andrea Hoppert
Silke Volkmar (stellv. Vors.)
Küsterin:
Irina Grunert

Inhalt

Inhalt	Seiten
Impressum	2
Geistliches Wort	3
Aus unseren Gemeinden	4/5
Pastorin Kirstin Woltmann	6/7
Aus der Auferstehungsgemeinde	8/9
Aus der Titusgemeinde	10/11
Unsere Gottesdienste	12/13
Wir laden ein	14/15
A-T Stiftung	17
KiTa	18
Kirche für Kinder	19
Jugend in Aktion	20
Aus Kirchenkreis und Region	21
Nachrichten aus unseren Gemeinden	22/23

Diakon:
Harald Breitenfeld
KKJD ☎ 1675-32
E-Mail: harald.breitenfeld@evlka.de

Kindertagesstätte Diekholzen:
Claudia Zündel-Poppenhäger ☎ 263888
Alfelder Straße 11, 31199 Diekholzen
E-Mail: kita.diekholzen@evlka.de; https://kitadiekholzen-auferstehung.wir-e.de

Titusgemeinde Barienrode

Gemeindehaus, Nikolausstr. 1
31199 Barienrode
Bankverbindung: Sparkasse Hildesheim
SWIFT-BIC: NOLADE21HIK
IBAN: DE98259501300034603677

Kirchenvorstand:
Christine Schäffer (Vors.)
Christa Radtke (stellv. Vors.)
Dr. Bernd Flick
Martin Fritz
Dr. Karin Köhler
Claudia Lück
Küsterin:
Lena Hausmann

Von Plänen und Ratschlüssen

Liebe Leserin, lieber Leser,

so weit ist das Jahr schon wieder vorangeschritten!
Wir halten die Septemberausgabe unseres Gemeindebriefes in den Händen. Der Sommer verabschiedet sich. Es wird Herbst. Ein bisschen schaue ich da auch schon auf das Jahr zurück. Bewegte, ungewöhnliche und verrückte Zeiten liegen hinter uns.

Wie viele Pläne waren schon geschmiedet worden, bevor das Jahr überhaupt begann? Bei uns waren es die im Mai geplante Taufe unseres Sohnes und Pläne für die gemeinsamen zwei Monate Elternzeit. Und dann hieß es Ende März: Kontaktverbot. Geschlossene Läden. Geschlossene Grenzen. Alles abgesagt!
Dahin waren sie, die Pläne. Nicht nur bei uns. Bei anderen waren es Hochzeiten, Konfirmationen, die lang ersehnte Fernreise, die berufliche Veränderung und noch so vieles mehr. Wie passend war da doch die Losung, die mir letzten Monat eines Morgens im Losungsbuch entgegensprang: *"In eines Mannes Herzen sind viele Pläne"*, heißt es da, *„aber zustande kommt der Ratschluss des Herrn.“ (Sprüche 19,21)*.

Diese Losung tröstet mich. Sie erinnert mich: Ja, es kommt oft doch ganz anders als gedacht. Aber letztlich kann ich mich darauf verlassen, dass der Ratschluss unseres Herrn zustande kommt. Der Ratschluss des Herrn, der sagt: *„Sie werden weinend kommen, aber ich will sie trösten und leiten.“ (Jesaja 58,7)*.

Bleiben Sie, bleibt Ihr, liebe Leserinnen und Leser, auch in der kommenden „dunklen“ Jahreszeit frohen Mutes und von diesem, unserem Gott behütet!

Ihre/Eure

V. Franke

Geburtstagsbesuche telefonisch

Theologiestudierende hospitieren in der Besuchsdienstarbeit der Titusgemeinde

Zehn Theologiestudierenden der Universität Göttingen, die in ihrem Studium fortgeschritten sind, beschäftigten sich im zurückliegenden Sommersemester mit der Frage: „Wie ist es, selbst Seelsorger*in zu sein?“ Die angehenden Pastor*innen sollten neben Theorie-Einheiten erste Erfahrungen in der Seelsorge machen.
Ursprünglich waren Besuche im Krankenhaus geplant. Doch die Corona-Pandemie sorgte dafür, dass sie stattdessen von Mitte Mai bis Mitte Juli bei Jubilar*innen in der Titusgemeinde „telefonische Geburtstagsbesuche“ machten. Das heißt, sie riefen die „Geburtstagskinder“ an ihrem Ehrentag an.
„Ich wollte Sicherheit im Gespräch mit einem fremden Menschen bekommen.“, erzählt Jeruscha Ziebart, eine der Studierenden. Persönlich haben sich die Studierenden gefreut in einem Semester, das ausschließlich digital über Video und E-Mail ablief, auch einmal direkte telefonische Begegnungen zu haben.
*„Sicher, es wäre ganz anders gewesen, ein direktes Gegenüber zu haben – auch für die Jubilar*innen“*, sagt der Student Eric Championomont. Seine Kommilitonin Johanna Reif gesteht: *„Es hat mich schon viel Mut gekostet, einen Menschen anzurufen, den ich noch nie gesehen und kennen gelernt habe“*, und die anderen Studierenden stimmen ihr zu. Dann erzählen sie über ihre Erlebnisse am Telefon: Einige Jubilar*innen haben sich einfach gefreut, dass die Kirche an ihrem Geburtstag an sie denkt. Doch wurde bald deutlich, dass sie Besuch hatten. Aber immer wieder kam es auch zu längeren Gesprächen. *„Es war eine sehr berührende Erfahrung, dass sich Gemeindeglieder auf das Gespräch einließen und aus ihrem sehr bewegten Leben erzählten. Es ist gut, wenn wir als Kirche auf Menschen zugehen und nach ihnen fragen.“*, so das einhellige Fazit der Studierenden am Ende des Projekts.
Dass sie diese Erfahrungen machen konnten, war nur möglich durch die Offenheit der älteren Gemeindeglieder in der Titusgemeinde und die Vorbereitungsarbeit von Frau Leinemann und dem Besuchsdienstteam. Wir sagen: Ganz herzlichen Dank!!!

Susanne Kruse-Joost, Pastorin und Lehrbeauftragte an der Universität Göttingen

Als Jugendlektorin eingeführt

Eigentlich sollte die Einführung bereits am Ostermontag sein – doch dann kamen die Corona-Beschränkungen. Ab Mai gab es die ersten Lockerungen und am 14. Juni war es endlich soweit: Zusammen

Charlotte Fritz

mit Henrik Riedel wurde Charlotte in der Lukaskirche von Pastorin Meike Riedel in einem berührenden Gottesdienst feierlich als Lektorin eingesegnet. Sie darf nun offiziell mithilfe von Lesepredigten, die sie für sich bearbeitet, Gottesdienste ge-

stalten und mit uns feiern. Darauf freuen wir uns und wünschen ihr Gottes Segen für ihr Engagement.

Die Kirchenvorstände

Neue Pfarrsekretärin, neue Sprechzeiten im Pfarrbüro

Unsere langjährige Pfarrsekretärin Petra Wuitschick hat überraschend gekündigt. Wir sagen: Alles Gute und auf Wiedersehen, liebe Petra.
Und so geht es im Pfarrbüro weiter: Ab dem ersten Oktober können wir die Stelle neu besetzen, das vorgeschriebene Verfahren dazu läuft. Bis zur offiziellen Neubesetzung begleitet uns als Vertretung Kathrin Brackelmann. Sie, liebe Gemeinden, können das Pfarrbüro ab sofort montags von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr und mittwochs von 9.00 Uhr bis 10.30 Uhr erreichen.

Pastorin Vanessa Franke

Neuer Termin für die Konfirmationen

Planmäßig wären die Konfirmationen dieses Jahr eigentlich im Frühjahr dran gewesen. Wir bedauern sehr, dass wir sie aufgrund der COVID-19-Pandemie nicht durchführen konnten. Nun gibt es einen neuen Termin. Die Konfirmationen werden verschoben auf den 24./25. April 2021. Unsere Hoffnung ist, dass die Auflagen für die Durchführung der Konfirmationen (z.B. Kontaktbeschränkungen, Hygiene-, Abstandsregeln) dann weniger strikt sein werden, als es jetzt der Fall ist. Drücken Sie die Daumen!

Pastorin Vanessa Franke

Neue Pastorin für Auferstehungs- und Titusgemeinde

Mit großer Freude heißen wir Kirstin Woltmann als neue Pastorin in unseren beiden Kirchengemeinden willkommen. Sie wird sich zukünftig mit Pastorin Vanessa Franke die Pfarrstelle teilen.
Von Regionalbischof Eckhard Gorka wird Kirstin Woltmann am 13. September in einem festlichen Gottesdienst in der Auferstehungskirche zur Pastorin ordiniert und in ihren Dienst eingeführt.

Wegen der einzuhaltenden Abstands- und Hygieneregeln kann leider nur eine beschränkte Anzahl von eingeladenen Gästen an diesem Festgottesdienst teilnehmen, eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich. Wir bitten Sie alle um Ihr Verständnis!

Kirstin Woltmann stellt sich uns auf den nächsten Seiten ausführlich vor. Gelegenheit zum persönlichen Kennenlernen wird sicher in den nächsten Wochen an verschiedenen Stellen möglich sein – besuchen Sie unsere Gottesdienste, wir freuen uns auf Sie!

Mit Kirstin Woltmann ist unsere Pfarrstelle wieder ganz besetzt. Dafür sind wir sehr dankbar. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und wünschen ihr von Herzen Gottes Segen für ihren Dienst.

Die Kirchenvorstände

Pastorin Kirstin Woltmann startet in ihren Dienst

Die Sommerferien sind gerade beendet, wenn Sie diesen Gemeindebrief in den Händen halten. Wie unsere Situation unter der Coronapandemie in Deutschland, in Hildesheim und speziell in den Kirchengemeinden aussehen wird, lässt sich Anfang August noch nicht abschätzen und macht langfristige Planungen schwierig.

Dennoch: Ich freue mich darauf, meinen Dienst am 15. September in Ihren beiden Gemeinden aufzunehmen und gemeinsam mit Pastorin Vanessa Franke das Pfarramt zu gestalten! Die ersten Vorbereitungen haben schon begonnen. Und ich bin bereits auf viele freundliche Menschen gestoßen und freue mich, Sie und Ihre Gemeinden weiter kennen zu lernen.

Ordination am 13. September

Ein guter Anlass, sich kennen zu lernen, bietet eigentlich die Ordination. Diese feierliche Einsetzung in das Amt mit Segnung und Beauftragung wird in der Regel mit vielen Menschen gefeiert. Und besonders in der Landeskirche Hannovers wird auf die Anwesenheit der Gemeinde bzw. der Gemeinden großen Wert gelegt. Und das ist auch gut so.

Daher bedaure ich es sehr, dass wir Sie nicht alle – wie üblich – dazu einladen können. Wir müssen davon ausgehen, dass die Abstandsregeln und Hygienemaßnahmen weiter gelten werden. Daher können aus Ihren beiden Gemeinden nur die Kirchenvorstände eingeladen werden. Ein großes gemeinsames Fest wird hoffentlich irgendwann wieder völlig uneingeschränkt möglich sein. Darauf freue ich mich! Aber solange sollte ein Kennenlernen nicht auf sich warten lassen. Ich hoffe doch sehr, Ihnen auf anderen Wegen und bei anderen Gelegenheiten zu begegnen.

Bis dahin nutze ich die Möglichkeiten, mich hier im Gemeindebrief etwas ausführlicher vorzustellen.

Woher komme ich?

Ich wohne mit meinem Mann, meiner zweijährigen Tochter Ella, meinem Hund und zwei Katzen im Pfarrhaus der St. Michaeliskirche in Hildesheim. Dort ist mein Mann Pastor. Momentan genieße ich noch ausgiebig die Zeit mit meiner Tochter und bin mit ihr und meinem Hund oft draußen unterwegs. Falls es die Zeit zulässt, liebe ich es, mich auf verschiedene Weise kreativ zu beschäftigen.

Ursprünglich komme ich aus der Kleinstadt Haselünne im Emsland, wo ich vor 37 Jahren geboren wurde. Zur Kirche brachte mich vor allem die Jugendarbeit, in der ich mich jahrelang auf verschiedenen Ebenen engagierte. Nach meinem Schulabschluss zog es mich zunächst in die Großstadt Essen im Ruhrgebiet, um dort ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) zu beginnen. Nach dem theorielastigen Lernen wollte ich erst einmal praktische Erfahrungen sammeln. Die Arbeit mit Menschen macht mir Freude - das wusste ich schon damals. Und doch war es auch

eine große Herausforderung, als junger Mensch im FSJ plötzlich mit Menschen mit Demenzerkrankung zu arbeiten.

Studium Sozialwesen

Nach einem Praktikum in einer Kirchengemeinde führte mich mein Weg weiter an die Evangelische Fachhochschule in Hannover. Ich begann ein Doppelstudium im Bereich „Sozialwesen und Religionspädagogik“. Nach einiger Zeit wurde ich immer neugieriger auf theologische Themen- und Fragestellungen. Daher beschloss ich, von der Religionspädagogik zur Theologie zu wechseln. Doch zuvor habe ich mein Sozialwesenstudium abgeschlossen. Das war mir wichtig. Auch wenn ich dadurch weit später in ein Theologiestudium gestartet bin als üblich, möchte ich die vielen Erfahrungen - vor allem auch durch die Praktika - in den vielfältigen sozialen Bereichen und Problematiken nicht missen. Mein Berufsanerkennungsjahr absolvierte ich noch in der Kulturarbeit der Stadt Hannover, bevor es dann zum Theologiestudium nach Göttingen ging. Zwei Jahre konnte ich in Hannover in Teilzeit weiter arbeiten, bis ich mich schließlich ganz dem Studium gewidmet habe.

Studium Theologie

Es war eine spannende Zeit. Besonders die Sprachen, aber auch die Praktische Theologie haben es mir von Anfang an angetan. Die Seelsorge lag mir dabei besonders am Herzen. Aus diesem Grund führte mein Weg nach dem Vikariat an der St. Michaeliskirche in Hildesheim nicht direkt ins Gemeindepfarramt, sondern in die Krankenhausseelsorge. Im Rahmen eines so genannten Sondervikariats war ich ab August 2018 am Helios- Klinikum Hildesheim tätig und insbesondere zuständig für die Palliativstation - eine sehr bewegende und intensive Zeit.

Jetzt geht’s los

Nach einer zweijährigen Elternzeit ist es für mich nun Zeit, auch den beruflichen Weg wieder aufzunehmen. Und dieser Weg führt mich nun in Ihre beiden Gemeinden.

„Der Herr, dein Gott, ist ein barmherziger Gott, er wird dich nicht verlassen.“

5. Mose 4,31

Vielleicht sehen wir uns in einem der Gottesdienste, vielleicht entdecken Sie mich beim Spaziergang mit meinem kleinen weißen Hund durch Ihre Gemeinden, vielleicht treffen wir uns zufällig beim Bäcker, vielleicht an der Schule, in den Senioreneinrichtungen, im Kindergarten, bei der Konfirmandenarbeit und bei all dem, was dann unter Coronabedingungen geht. Sprechen Sie mich gerne an.

Ich freue mich darauf, Sie kennen zu lernen, auf Ihre Geschichten, auf Ihren Weg und auf einen gemeinsamen, wenn Sie mögen. Ich freue mich darauf, mit Ihnen nach dem Leben und nach Gott zu fragen, mit Ihnen gemeinsam nachzuspüren, was im Leben Halt bietet, gerade auch in ungewisser Zeit. Ich freue mich darauf, mit Ihnen zu feiern und zu danken, Gott zu loben und zu entdecken und auf eine kreative und gute Zusammenarbeit. Auf bald und bleiben Sie behütet! Ihre

Kirstin Woltmann

Gemeinschaft trotz Corona – Wir wagen den Anfang

Es war still geworden in den Gemeinderäumen. Keine Gruppen trafen sich mehr, der Konfirmandenunterricht ruhte, Absprachen im Kirchenvorstand, Pfarramt und Pfarrbüro liefen über E-Mail und Telefon. Als erste wagten die Kirchenvorstände wieder ihre Treffen, getrennt, im Gemeindezentrum mit großem Anstand und vorgeschriebenen Hygieneregeln. Dann wurden ab Himmelfahrt wieder Gottesdienste gefeiert, ohne Gesang, ohne Abendmahl, unter Einhaltung aller Corona-Auflagen. Harald Breitenfeld traf sich mit kleinen Gruppen der Hauptkonfirmanden, deren Konfirmation verschoben wurde, um mit ihnen Kontakt zu halten. Die Minikonfis feierten ihren Abschlussgottesdienst in kleinen Gruppen ohne Gemeinde.
Und die Gruppen? Nichts fand mehr statt. Fast nichts. Der Chor war im Gemeindezentrum nicht mehr zu hören, aber wer bei den Chormitgliedern zu Hause lauschen könnte, würde vielleicht hören, wie Tonfolgen gesungen werden oder wie ein Liedstück in verschiedenen Stimmlagen vorgesungen und nachgesungen wird. Unsere Chorleiterin Andrea Schäl hat für ihre Mitglieder Atem- und Stimmübungen aufgenommen und Lieder in verschiedenen Stimmlagen eingesungen. Per Internet konnten sie damit zu Hause üben. Vielen Dank, Andrea!

Nun haben wir vom Kirchenvorstand die Gruppenleiterinnen zu einem Treffen in das Gemeindezentrum eingeladen. (Die KiTa hatte Ferien, da passte es sich gut.) Ein Kaffeetrinken und Austausch mit Hygieneregeln und Abstand. Für vierzehn Personen mussten wir schon die Trennwand im Gemeindezentrum öffnen, damit wir mit dem nötigen Abstand im Kreis sitzen konnten. Irina Grunert und Andrea Hoppert haben von der Mitte aus Kaffee und Kuchen serviert, natürlich mit Mundschutz und Handschuhen. Da bleibt die Geselligkeit schon ein bisschen auf der Strecke. Trotzdem haben wir uns gefreut, wieder zusammen zu sein, und der kleine Jonathan Franke hat uns unterhalten.

Wir haben uns beraten, was trotz Corona-Vorschriften an Gemeindeleben möglich ist. Miteinander spielen auf Abstand ist nicht gut möglich. Auch die Teilnehmer aus den Seniorenheimen dürfen nicht kommen. Da sich unsere Räume in der KiTa befinden, dürfen sie auch erst ab 17.00 Uhr benutzt werden, wenn der Kindergartenbetrieb vorbei ist. Aber samstags sind keine Kinder in der KiTa. Also haben wir beschlossen, im Oktober und im November am Samstag einen Gemeindenachmittag anzubieten, mit Kaffeeklön und einem Thema (siehe Veranstaltungen). Dazu muss man sich bitte im Pfarrbüro anmelden.
Die ökumenischen Gruppen in Söhre können sich erst wieder treffen, wenn Regelungen für das katholische Pfarrheim getroffen sind.

Regina Helmsen

Der Ö-T-V sagt: Tschüss!

Als wenn wir es geahnt hätten….. Im Februar trafen wir uns beim Ökumenischen Treff am Vormittag – Ö-T-V – wie gewohnt, erfreuten uns an schön gedeckten Tischen und am abwechslungsreichen Frühstücksbuffet, zu dem jede ihren Teil beigetragen hatte. Der „harte Kern“ (18 Frauen) war nahezu vollständig gekommen. Unser Thema nach dem leckeren Frühstück war ein Rückblick auf elf Jahre Ö-T-V mit dem augenblicklichen Team. Wir erinnerten uns an interessante Themen, die ein breites Spektrum abdeckten, von Lebensbildern (z.B. Käthe Kollwitz) über biblische Themen (z.B. Frauen in biblischen Texten) zu Reiseberichten und auch zu gesellschaftlich-politischen Themen (z.B. Europa – Juden und Christen, Verbindendes und Trennendes). Einmal im Jahr stand ein Ausflug auf dem Programm (z.B. ins Dommuseum und zu den einzelnen Ortsteilen von Diekholzen mit ihren Geschichten). Unser letzter Ausflug war ein Besuch in Röderhof. Natürlich kamen auch die Jahreszeiten mit ihren Festen in unserem Programm vor.

Warum nun aber dieser Rückblick zu diesem Zeitpunkt? Unser Team hatte „Auflösungserscheinungen“, sodass wichtige Bereiche wie Leitung und Organisation nicht mehr wahrgenommen werden konnten und „Ersatz“ war leider nicht da. Wir beschlossen, bis zum Sommer noch zwei Treffen durchzuführen und uns nach einem Ausflug aufzulösen. Aber dann kam „Corona“ und unser Februartreffen war das letzte!

Natürlich ist es traurig, einen doch recht gut funktionierenden Kreis aufzugeben, aber schon in der Bibel heißt es: „Alles hat seine Zeit“. Wir hatten sie – unsere Zeit. Sie war schön, interessant und bereichernd. Ich denke, wir behalten sie in guter Erinnerung.

Gisela Bögershausen

Unsere Untermieter

Auch in diesem Jahr haben die Turmfalken wieder den Schleiereulenkasten im Kirchturm besetzt und zweimal darin gebrütet. Jetzt war Angelika Krüger vom NABU mit ihrem Kollegen wieder da, um den Nistkasten zu säubern. Ihnen vielen Dank!

Regina Helmsen

Umzug des Pfarrbüros

Das Jahresende rückt näher und wir brauchen eine Übergangslösung für unsere Gemeinderäume. Deshalb hat der Kirchenvorstand beschlossen, das Pfarrbüro wieder nach oben zu verlegen. „So wie früher“, werden die Älteren unter Ihnen sagen. Es ist nicht ideal und wird eng, aber in dieser Situation erst einmal die beste Lösung. Die Leichtbauwand zwischen Gemeinderaum und Pfarrbüro wird wieder entfernt, sodass wir einen L-förmigen größeren Gemeinderaum erhalten. Des Weiteren haben wir in der katholischen Gemeinde angefragt, ob es möglich ist, dort Räumlichkeiten zu bestimmten Zeiten mit zu benutzen. Darüber wird demnächst beraten.

Unser nächstes Projekt ist eine barrierefreie Zuwegung zur Kirche, damit auch die älteren Gemeindeglieder Kirche und Pfarrhaus gut erreichen können.

Der Kirchenvorstand

Singkreis in der Corona-Zeit

Unsere Chorproben haben, wie in so vielen anderen Bereichen auch, sehr unter den Corona-Einschränkungen gelitten. Umso größer war die Freude, als wir uns im Juli erstmals (natürlich mit Abstand) trafen, um weitere Schritte zu besprechen. Danach übten wir bei schönem Wetter unter entsprechenden Vorkehrungen zweimal im Gemeindegarten. Da das Singen im Gemeindehaus momentan nicht erlaubt ist, warten wir zunächst die weitere Entwicklung der Pandemie ab und informieren unsere Sänger/innen dann telefonisch über eventuelle neue Termine.
Bleibt achtsam und vor allem gesund!!

Irmhild Rasper

Förderverein ev.-luth. Gemeindezentrum Barienrode e.V.

TITUS
FÖRDERVEREIN

Ob die Gründer des Fördervereins im Jahr 1989 eine Ahnung davon hatten, wie schwierig sich die Finanzierung einer Kirchengemeinde im Jahre 2020 gestalten würde? Wahrscheinlich – als Hausbesitzer weiß man, welche Kosten im Laufe eines Jahres zu tragen sind. Und Anschaffungen außerhalb der Gebäudeerhaltung sind ja auch vielfach nötig. Unser kleiner Verein hat der Titusgemeinde mittlerweile über 114.000 Euro zur Verfügung stellen können. Darauf sind wir stolz. So werden u.a. Gebäudeschäden abgewendet, weil Reparaturen zeitnah erledigt werden können.
Freud und Leid haben unseren Verein in den letzten Monaten beschäftigt. Freude – unser Mitglied Helmut Wohne feierte seinen 85. Geburtstag und bat um Spenden für den Förderverein. Herzlichen Dank für die Überweisung einer namhaften Summe, die bestimmt gut angelegt wird.
Traurig sind wir über den Tod unseres Mitglieds Wilfried Bohne. Seine Frau Selma hat anlässlich des Abschieds von ihrem Mann auf Blumen und Kränze verzichtet und den Förderverein mit einer größeren Summe bedacht. Lieben Dank dafür.
Für Ende August konnten wir nun endlich den Termin für die Jahreshauptversammlung festlegen. Turnusgemäß neu zu wählen sind ein oder eine 1. Vorsitzende/r und der Schriftführer bzw. die Schriftführerin. Wir berichten im nächsten Gemeinbrief über den Verlauf.

Christa Radtke

Förderverein Gemeindezentrum e.V.
Bankverbindung: Sparkasse Hildesheim
SWIFT-BIC: NOLADE21HIK
IBAN: DE 80 259501 30 0053815530

Aufeinander achtgeben

Woche für Woche wurden die Anweisungen für Kirche und Gemeindegruppen geändert und alle waren froh und dankbar, dass an Himmelfahrt der erste Gottesdienst unter veränderten Bedingungen wieder gefeiert werden durfte.
Mittlerweile ist das Gemeindehaus in Barienrode auch für Treffen wieder geöffnet. Die Gruppenleiter wurden über die Dokumentationspflicht, Hygiene- und Abstandsregeln informiert und stehen im Austausch mit dem Kirchenvorstand, in den Fluren und Toilettenräumen hängen Hinweisschilder aus. Bitte achten Sie alle mit darauf, dass die Regeln eingehalten werden. Abstand halten, Mund-Nasen-

Schutz tragen, Händewaschen und Desinfektion – all das hilft, dass sich das Virus nicht weiter ausbreiten kann.

Ihr Kirchenvorstand

Klöntreff am Bücherschrank

freitags, 17 – 18 Uhr

Seit Beginn der Sommerferien treffen sie sich wieder – Menschen am Bücherschrank. Ob über gelesenen Bücher, die empfohlen oder auch nicht so gut zu lesen sind, über Corona-Erfahrungen und Ängste oder auch nur über das, was einem in den letzten Tagen und Wochen auf der Seele liegt und über das man gern mal mit jemandem sprechen möchte – über alles wird auf der Bank und den Stühlen am Bücherschrank in lockerer Runde geredet. Man muss sich nicht anmelden, kommt mal dazu, mal nicht, ganz zwanglos, hat aber immer Gesellschaft und bekommt ein Glas Wein oder Wasser serviert.

Herzliche Einladung an Sie und euch, immer am Freitag für eine Stunde, bis es zu kalt wird zum Draußensitzen. Wir freuen uns über alte und neue Gesichter!

Karin Köhler

Bibelkreis

Montag, 7. September, 19 Uhr

„Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit“ (2. Timotheus 1,7). Mit diesem Bibelvers sind wir im März in die Corona-Pause gegangen und haben dabei nicht gedacht, dass wir uns so lange nicht treffen können. Mittlerweile ist unser Gemeindehaus wieder für Treffen geöffnet. Unsere kleine Bibelgruppe kann problemlos alle geforderten Regeln einhalten und deshalb wollen wir nun auch wieder zusammenkommen.

Corona hat auch dazu geführt, dass wir unserem lieben Freund Wilfried Bohne, der im Juni plötzlich verstorben ist, nicht das letzte Geleit geben konnten. Er war seit der ersten Stunde dabei und hat vielen Gesprächen Tiefe und Nachdenklichkeit verliehen. Wir werden ihn sehr vermissen und vertrauen darauf, dass er uns in Gottes Ewigkeit vorangegangen ist.

Bleiben Sie gesund und behütet, wir freuen uns auf ein Wiedersehen.

Maria Becker und Christa Radtke

Erntedankgottesdienst

Sonntag, 27. September, 11.00 Uhr

Den ersten Gottesdienst mit Pastorin Kirstin Woltmann feiern wir zu Erntedank. Wir freuen uns sehr! Im Anschluss laden wir – unter Beachtung der vorgeschriebenen Regeln – zu einem einfachen Erntedank-Essen ein.

Der Kirchenvorstand

Die Kirchenmaus

Endlich - es gibt wieder etwas zu essen in Titus! Hoffentlich haben die Damen das Kochen nicht mittlerweile verlernt. Oder schieben es doch wieder auf! Corona, wie überall. Abstand halten haben wir ja nun gelernt, sogar die Kirchenmäuse. Aber die Masken? Zum Glück dürfen wir beim Essen darauf verzichten. Gott sei Dank! Bis zum nächsten Titustreff – Donnerstag. Freu mich schon!

Eure hungrige

Kirchenmaus

06.09. 13. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Gottesdienst Auferstehungskirche, Ln. Radtke

13.09. 14. Sonntag nach Trinitatis
11.00 Uhr Gottesdienst Titusgemeinde, Pn. Franke
15.00 Uhr Ordinationsgottesdienst Auferstehungskirche, Regionalbischof Gorka (mit Anmeldung)

20.09. 15. Sonntag nach Trinitatis
12.00 Uhr Pilgerandacht Auferstehungskirche, Pn. Franke
14.00 Uhr Gipfelkreuzgottesdienst Tosmarberg, Pn. Franke, Predigt Landesbischof Meister (geplant, mit Anmeldung)

27.09. 16. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Gottesdienst Auferstehungskirche, Pn. Woltmann
11.00 Uhr Erntedank-Gottesdienst Titusgemeinde, Pn. Woltmann, anschließend gemeinsames Essen

04.10. Erntedank
11.00 Uhr Erntedank-Gottesdienst Auferstehungskirche, Pn. Franke mit Kindertagesstätte

11.10. 18. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Gottesdienst Auferstehungskirche, Ln. Radtke
11.00 Uhr Gottesdienst Titusgemeinde, Ln. Radtke

18.10. 19. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Gottesdienst Auferstehungskirche, Pn. Franke

25.10. 20. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Gottesdienst Auferstehungskirche, Pn. Woltmann
11.00 Uhr Gottesdienst Titusgemeinde, Pn. Woltmann

31.10. Reformationstag
18.15 Uhr Gottesdienst Auferstehungskirche, Pn. Franke

08.11. 22. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Gottesdienst Auferstehungskirche, P.i.R. Achilles
11.00 Uhr Gottesdienst Titusgemeinde, P.i.R. Achilles

15.11. Volkstrauertag
10.00 Uhr Gottesdienst Auferstehungskirche, Pn. Woltmann

18.11. Buß- und Bettag
18.00 Uhr Gottesdienst Titusgemeinde, Pn. Woltmann

22.11. Ewigkeitssonntag
09.30 Uhr Gottesdienst Auferstehungsgemeinde, Pn. Franke
11.00 Uhr Gottesdienst Titusgemeinde, Pn. Franke

29.11. 1. Advent
09.30 Uhr Gottesdienst Auferstehungskirche mit Konfirmanden, D. Breitenfeld und Pn. Woltmann
11.00 Uhr Gottesdienst Titusgemeinde mit Konfirmanden, D. Breitenfeld und Pn. Woltmann

Bitte beachten:

Alle unsere **Gottesdiensttermine** planen wir **unter Vorbehalt**. Zurzeit gelten weiter die bekannten Einschränkungen, Abstands- und Hygieneregeln müssen eingehalten werden. Sollten sich die Corona-Vorgaben kurzfristig ändern, müssen wir darauf reagieren. In dem Fall informieren wir zeitnah durch Aushänge in den Schaukästen und auf der website unserer beiden Gemeinden: https://kg-diekholzen.wir-e.de.

Eine **Anmeldung** für die Gottesdienste am 13. September und 20. September ist unbedingt erforderlich (Telefon 262279). Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Kinder- und Jugendgottesdienst

Der Kindergottesdienst in der Auferstehungskirche kann derzeit noch nicht wieder stattfinden. Auch einen Jugendgottesdienst zu feiern, ist vorerst nicht möglich.

Ökumenischer Schulgottesdienst in Barienrode

Die ökumenischen Schulgottesdienste können derzeit leider nicht wie gewohnt regelmäßig und mit allen Schüler*innen gemeinsam gefeiert werden. Wir bedauern das sehr und suchen zusammen mit der Grundschule nach neuen Wegen.

Andacht mit den Kindern der Kindertagesstätte „Auferstehung“ in der KiTa:

Freitag, 25. September, 08.30 Uhr
Freitag, 30. Oktober, 08.30 Uhr
Freitag, 27. November, 08.30 Uhr

Auferstehungsgemeinde

Angebot	Datum	Thema/ Ort	Zeit
Gemeindenachmittag	10.10. 07.11.	noch offen/ Ev. Gemeindezentrum noch offen/ Ev. Gemeindezentrum	15.00 15.00

Unsere beiden Gemeindenachmittage (siehe auch Seite 8) finden im Ev.-Gemeindezentrum statt. **Anmeldung** im Pfarrbüro ist unbedingt erforderlich (Telefon 262279). Die neuen Sprechzeiten finden Sie auf Seite 2 und auf Seite 23.

Band „Wegweiser“ - Dienstag -		vierzehntägige Proben/ Bandraum im Ev. Gemeindezentrum	20.15
Gitarrenkurs - Donnerstag -		zwei Gruppen/ Auferstehungskirche	16.00 17.00
„YouGo-Band“ - Montag -		wöchentliche Proben/Bandraum im Ev. Gemeindezentrum	18.30

Gottesdienst im Hesena-Seniorenpark:

Freitag, 25. September, 10.00 Uhr
Nur bei schönem Wetter – draußen!

Gottesdienst im Seniorenheim Waldblick:

Dienstag 22. September, 10.30 Uhr
Nur bei schönem Wetter – draußen!

Die monatlichen Gottesdienste im Hesena-Seniorenpark und im Seniorenheim Waldblick, wie wir sie gewohnt sind, können im Moment nicht stattfinden. Das ist schade und tut uns sehr leid. In aller Vorsicht planen wir aber, bei schönem Wetter und gleich bleibenden Schutzmaßnahmen, Ende September wenigstens noch einen gemeinsamen Gottesdienst im Garten zusammen zu feiern. In jedem Fall grüßen wir die Bewohnerinnen, Bewohner, das Pflegepersonal und alle Mitarbeitenden sehr herzlich. Bleiben Sie gesund und behütet!

Pastorin Vanessa Franke

Titusgemeinde

Angebot	Datum	Thema	Zeit
Besuchsdienst - Dienstag -	22.09.	Absprachen	10.00
Bibelgesprächs-kreis - Montag -	07.09. 05.10. 02.11.	ökumenisches Gespräch zu biblischen Fragen	19.00 19.00 19.00
Frauenkreis - Montag -	07.09. 05.10. 02.11.	Salomo und die Königin von Saba (Brigitte Kappey) Madame Mére – Laetitia Ramolino, Mutter Napoleons (Christine Rütters) Advents- und Weihnachtsbräuche (Susanne Kiesel)	15.30 15.30 15.30
Klöntreff am Bücherschrank - Freitag -		wöchentlich bei gutem Wetter und immer draußen	17.00
Männerforum - Montag -		noch in Planung Bitte Aushang im Schaukasten beachten!	19.30
Orga-Team - Dienstag -	22.09.	Planungen und Absprachen	18.00
Seniorenkreis - Mittwoch -	16.09. 21.10. 11.11.	Grips-Spielereien (Ellen Sievers) Vom Korn zum Brot in biblischer Zeit (Diakonin Christine Bormann) Usbekistan – ein Reiseerlebnisbericht (Michael Gerlach)	15.30 15.30 15.30
Singkreis - Mittwoch -		Treffen nach Absprache (Singen nur draußen möglich)	19.30
Titus-Treff am Mittag - Donnerstag -		nach Absprache Mittagessen in Gemeinschaft	11.30

Alle Veranstaltungen finden im Titus-Gemeindehaus Barienrode statt.

Sonntag, 27. September, 11.00 Uhr

Gottesdienst und Essen zu Erntedank

Gutes tun

Es sind oft die kleinen Dinge, die das Leben schöner und reicher machen. Dazu gehört es auch, Gutes zu tun.

Dies erleben wir nun jeden Tag. Unser Leben hat sich in den Zeiten der Corona-Pandemie verändert. „Wir bleiben zu Hause“ – ein oft ausgesprochener Satz. „Mehr Achtsamkeit“ – ein Aufruf an uns alle. Wir haben die Situation der Not und Einschränkung angenommen, denn unsere Gesundheit steht an erster Stelle. Viele haben im Kleinen wie im Großen dazu beigetragen, ihren Mitmenschen beizustehen.

Genau das ist eine der Aufgaben der A - T Stiftung, der gemeinsamen Stiftung der Auferstehungs- und der Titusgemeinde. Wir stellen Mittel für die vielfältigen Aktivitäten und Angebote zur Verfügung, bezuschussen Sach- und Personalkosten.

Viele Menschen in unseren Kirchengemeinden unterstützen die A - T Stiftung durch Spenden und Zustiftungen. Ergänzt wird dies durch ein vielfältiges, ehrenamtliches Engagement.

Vielen Dank, dass Sie es uns ermöglichen, Gutes zu tun, damit das lebendige, kirchliche Leben in der Auferstehungsgemeinde und in der Titusgemeinde erhalten bleibt. Wir bitten Sie weiter um Ihre Hilfe und freuen uns über jede Spende und Zustiftung!

Dafür sagen wir Ihnen herzlichen Dank!

Bärbel Gärtner

Bittbrief der A – T Stiftung

Mindestens zwei Veranstaltungen für das Jahr 2020 hatten wir geplant, auch bei den Gemeindefesten wollten wir wieder Präsenz zeigen und auf die wichtigen Aufgaben unserer A – T Stiftung aufmerksam machen. Nun ist es anders gekommen. Die geplanten Gemeindefeste fielen wegen der Corona-Beschränkungen aus, größere Veranstaltungen in unseren beiden Gemeinden konnten nicht stattfinden.

Bleiben Sie uns dennoch treu! Wir suchen nach neuen Lösungen für Begegnungen und Gemeinschaft. Wir bitten Sie um Unterstützung, denn die Arbeit in unseren Gemeinden soll weitergehen und braucht unseren finanziellen Beistand.

Allen, die dafür sorgen, dass die Gemeindebriefe zusammen mit unserem Bittbrief in die Haushalte verteilt werden, sagen wir von Herzen Dank. Bleiben Sie alle gesund und behütet!

Das Kuratorium

A – T Stiftung-Lebendige Kirche vor Ort
Bankverbindung: Sparkasse Hildesheim
Kirchenamt Hildesheim
Stichwort: A-T Stiftung
SWIFT-BIC: NOLADE21HIK
IBAN: DE45 25950130 0000031503

Hurra hurra,
die Kartoffeln sind jetzt da ...

Der Schul-/Hortgarten hat sich dieses Jahr wirklich schon gelohnt.

Anfang Mai begannen die Hortkinder, die zwei Hochbeete des Horts zu bepflanzen. Die Samen von Möhren, Radieschen, Petersilie, weißen Rübchen, Erbsen wurden in die Erde gebracht, außerdem Kartoffeln. Die Kinder hatten viel Spaß und sehr viele Fragen.

Außerdem wurden auch vorgezogene Tomaten und Kürbispflanzen in die Erde gesetzt. Die Kürbisse kann man jetzt schon sehen, und die Hortkinder freuen sich sehr auf die Ernte im Oktober.

Ende Mai waren die Radieschen und die weißen Rübchen reif. Sie wurden von den Kindern (die bei uns waren) schon direkt nach der Ernte verspeist. Einige wurden auch im Kindergarten abgegeben.

Mitte Juni wurden die Erbsen geerntet, die himmlisch süß schmeckten. Mitte August rodeten sechs Hortkinder gemeinsam die Kartoffeln. Die Petersilie wurde gleich mit geerntet. Und am nächsten Tag bereitete unsere Köchin Sabine von der Reit die selbstgeernteten Kartoffeln als Pellkartoffeln mit eigener Petersilie zu.

Einige Kinder waren skeptisch – sie hatten noch nie Pellkartoffeln gegessen. Aber fast allen haben unsere eigenen Kartoffeln gut geschmeckt.

Jetzt warten wir nur noch auf die ersten reifen Tomaten und natürlich auf die Kürbisse. Mal sehen, was die Hortkinder dann aus den Kürbissen zaubern werden.

Aaron Voß

https://
kitadiekholzen-auferstehung.wir-e.de

Erntedank

Sonntag, 4. Oktober, 11.00 Uhr
Auferstehungskirche

Zusammen mit den Kindern der KiTa wollen wir als Auferstehungsgemeinde den Erntedankgottesdienst feiern und hoffen sehr, dass es trotz Corona klappt. Wir freuen uns darauf!

Der Kirchenvorstand

Nachdenken über Krippenspiele

Ob und wie wir als Kirchengemeinden Weihnachten in Kirche oder Gemeindehaus feiern können, bereitet noch Kopfzerbrechen. Aber wir werden eine Form finden: Drinnen oder draußen, analog, digital oder kombiniert. Wenn die Corona-Verordnungen des Landes sich nicht wieder verschärfen, könnten wir mit Krippenspiel-Gruppen proben und wo auch immer aufführen. Vielleicht an verschiedenen Orten, mit Stationen zur Weihnachtsgeschichte, zu denen „Besucher“ mit einem Lageplan eigenverantwortlich kommen und gehen können. Neue Ideen sind gefragt – auch Eure! Meldet euch gern bei mir – wir dürfen gespannt sein!

Harald Breitenfeld

Gute Wünsche zum Schulanfang

Den Schulanfängerinnen und Schulanfängern in unseren Gemeinden wünschen wir eine guten Start, Freude am Lernen und Gottes Segen allezeit!

Die Kirchenvorstände

Wünsche fürs Schulkind

Wenn du zur Schule gehst,
möge dein Ranzen gefüllt sein
mit gespannter Erwartung,
mit Hunger nach Wissen
und Pausenbrot.

Und wenn du zurückkehrst,
möge sich darin Freude finden,
an dem, was du gelernt hast:

Nicht nur das ABC der Worte,
sondern auch das
der Freundschaft.

Möge die Liebe deiner Familie
dir den Rücken stärken und
über deinen Wegen stets
der Segen Gottes schweben.

TINA WILLMS

Foto: epd bild

Spielspaß trotz Corona

In großer Runde etwas gemeinsam zu machen, schien unter Corona-Bedingungen lange Zeit schwer umsetzbar. Besonders der Mindestabstand und die besonderen Hygieneanforderungen lassen ja viele Formen des Miteinanderspielens nicht zu. Deshalb mussten im Kirchenkreisjugenddienst im März, April und Mai viele Aktionen, Sommerferienangebote und Projekte abgesagt werden.
Dennoch wollten die Mitarbeitenden im Kirchenkreisjugenddienst, zu denen ich ja auch gehöre, Angebote entwickeln, die Kinder, Jugendliche und Familien in einem geschützten Raum trotz Sicherheitsabstand zum fröhlichen Miteinander animieren. Unsere Diakonenkollegin im Anerkennungsjahr Hannah Stolzenburg hat dann ein Spielekonzept entwickelt, das man auch „Spiele in Grenzen“ nennen könnte, aber wir fanden, das klingt nicht so motivierend. „Spiele für Viele“ heißt darum das Spielprogramm samt Hygienekonzept, das wir den Kirchengemeinden anbieten konnten, die draußen oder drinnen den Platz für eine solche Aktion haben.
In der Titusgemeinde konnten wir so mit sechzehn angemeldeten Kids zwischen den Konfirmandenjahren einen fröhlichen Nachmittag gestalten, den jugendliche Helfer aus unseren Gemeinden begleiteten.
Auf Anfrage kommt das Team des Kirchenkreisjugenddienstes auch weiterhin in Kirchengemeinden, die auf ihrem Terrain etwas Spielerisches für Kinder, Jugendliche oder auch Erwachsene anbieten wollen. Kirchengemeinde lebt ja von der Gemeinschaft Vieler.

Fahrrad und Zelt

Für Jugendliche gab es im Juli/August noch ein Angebot unseres Kirchenkreisjugenddienstes: Eine anderthalbtägige Radtour

Start am Titus-Gemeindehaus

zwischen Hildesheim, Bad Salzdetfurth und Bodenburg. Übernachtet wurde einzeln in Kleinzelten, die wir als Rundlingszeltdorf im Pfarrgarten der evangelischen Kirchengemeinde Bodenburg aufbauen durften. Deren Pastor Henning Vorwerk war uns ein herzlicher Gastgeber.
Die zwölfköpfige Gruppe genoss das gemeinsame Radfahren, die Gemeinschaft im Adventure-Golf-Park in Bad Salzdetfurth, die „Wikinger-Schach“- und „Möllki“-Turniere, das gemeinsame Essen-Kochen und zum Ausklang des Abends das Lagerfeuer im Bodenburger Pfarrgarten.

An der Gemüsepfanne: Hannah Stolzenburg und Arne Strauss

Euer
Harald Breitenfeld

Kirchenkreissynode

Seit mit Beginn des Jahre 2020 die neue Kirchenverfassung unserer Landeskirche in Kraft trat, mussten wir uns an einige neue Benennungen gewöhnen. Aus dem Kirchenkreistag (KKT) ist die Kirchenkreissynode (KKS) geworden, die Mitglieder sind nun Kirchenkreissynodale.

Die Kirchenkreissynode ist das Parlament des Kirchenkreises und damit oberstes Beschlussorgan für Satzungen, Stellenpläne, Haushalt usw. Die Synode berät und beschließt im Rahmen des Kirchenrechts über die Angelegenheiten des Kirchenkreises, regt Kirchengemeinden zur Wahrnehmung gemeinsamer Aufgaben an, fördert das kirchliche Leben im Kirchenkreis und unterstützt die Kirchengemeinden sowie die Dienste und Werke bei der Erfüllung ihrer Aufgaben.

Ev.-luth. Kirchenkreis Hildesheim-Sarstedt

Anfang März kam die Kirchenkreissynode mit ihren etwas über 80 Delegierten im Tagungsanbau des Kirchenamtes zu ihrer ersten Sitzung in diesem Jahr zusammen. Einen Bericht dazu finden Sie auf der Website unseres Kirchenkreises: https://www.kk-hs.de/nachrichten_gesamt/nachrichten_2020/kirchenkreissynode_maerz_20.
Nachdem Anfang Juli die zweite Tagung coronabedingt abgesagt werden musste, wird die nächste Kirchenkreissynode wie geplant am 5. November stattfinden.

Christine Schäffer

Geplant: Pilgerweg und Gipfelkreuzgottesdienst

Sonntag, 20. September

Gipfelkreuz auf dem Tosmar

Auch in diesem Jahr soll wieder ein gemeinsamer Gottesdienst am Gipfelkreuz auf dem Tosmarberg gefeiert werden, dazu wollen die evangelischen Gemeinden im Süden Hildesheims einladen. Als Mitwanderer und für die Predigt hat Landesbischof Ralf Meister bereits vor längerer Zeit zugesagt, worüber wir uns sehr freuen.
Wegen der gerade endenden Sommerferien und der weiter geltenden Corona-Einschränkungen stocken im Moment leider die Planungen. In der ersten Septemberwoche gibt es ein Treffen und es soll endgültig entschieden werden, unter welchen konkreten Bedingungen wir den Gipfelkreuzgottesdienst feiern können bzw. ob er überhaupt stattfinden kann.
Bitte achten Sie deshalb auf aktuelle Aushänge oder informieren Sie sich über die Websites unserer Südregion-Gemeinden. Auf jeden Fall wird es nötig sein, sich zur Teilnahme anzumelden.

Die Kirchenvorstände

Taufen, Trauerfälle und Geburtstage

Aus Gründen des Datenschutzes werden keine Namen in der Online-Version ausgegeben. Die Veröffentlichung erfolgt im gedruckten Gemeindebrief.

Geburtstage veröffentlichen wir ab dem 80.Lebensjahr.

Herzlichen Glückwunsch allen Jubilarinnen und Jubilaren unserer Gemeinden!

Wer nicht möchte, dass sein Name im Gemeindebrief veröffentlicht wird, melde sich bitte im Pfarrbüro (Telefon 262279).

Bittbrief der A – T Stiftung

Zusammen mit diesem Gemeindebrief wird der jährliche Brief unserer A – T Stiftung verteilt. Wir bitten um freundliche Beachtung und danken sehr herzlich unseren Austrägerinnen und Austrägern für die zusätzliche Arbeit.

Die Kirchenvorstände

Dank an die A-T Stiftung

Die A-T Stiftung finanziert für uns den Druck des Gemeindebriefes. Für diese Unterstützung bedanken wir uns herzlich!

Die Kirchenvorstände

Sprechzeiten im Pfarrbüro

Bitte beachten Sie die geänderten Sprechzeiten des Pfarrbüros: Montag 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr und Mittwoch 09.00 Uhr bis 10.30 Uhr (siehe auch Seite 2). Bitte nehmen Sie nach Möglichkeit telefonisch Kontakt auf oder melden Sie sich für persönliche Besuche vorher an. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Die Kirchenvorstände

Monatsspruch September

Ja, Gott war es, der in Christus

die Welt mit sich versöhnt hat.

2.Korinther 5,19

Konfirmandenunterricht

Für beide neuen Konfirmandenjahrgänge (KU 4 und Haupt-KU) wird der Konfirmandenunterricht in diesem Jahr erst nach den Herbstferien beginnen – so haben es Pfarramt und Kirchenvorstände einvernehmlich beschlossen. Zu Elternabenden und zur Abmeldung laden wir rechtzeitig ein, die Termine werden noch bekannt gegeben.

Die Kirchenvorstände

Im Oktober

Ich wünsche dir,
dass du deinen Weg findest
im Gewirr der Straßen und Gassen
um dich herum.

Mag sein,
dass du manchen Umweg nehmen musst
und gelegentlich in einer Sackgasse landest.

Mag sein,
dass du dich manchmal im Druck der Zeit
auf einer Autobahn wähnst.
Dann wieder ist der Weg von Wiesen
und Bäumen gesäumt und du darfst
durchatmen und genießen.

Ich wünsche dir,
dass du am Ende sagen kannst:
Das war mein Weg.
Ich ging ihn gesegnet.
Und er war sehr gut.

TINA WILLMS

Foto: Lotz